

## Alte Fotos zeigen Unnas Innenstadt

Marktplatz und Massener Straße

**Unna.** Wie Unna sich verändert hat, zeigen wir in unserer losen Serie von alten Ansichten. Drei alte Fotos haben wir in unserer Ausgabe am vergangenen Donnerstag veröffentlicht. Ein Bild zeigt die Gerhart-Hauptmann-Straße. Zu sehen ist die alte Metzgerei Bonse, das alte Spielwarengeschäft Eckhard, und Linke Hand das alte Schreibwarengeschäft Hubschmid. Alle Geschäfte gibt es nicht mehr. Was noch besteht, ist die Gaststätte Klütting.

Eine Aufnahme zeigt die Massener Straße mit Blick vom Markt Richtung Brauerei.

Eindeutig zu erkennen sind auch die Arkaden am Alten Markt. In dem alten Rathaus war bis zum Einzug des Cafés Extrablatt die Stadtbibliothek angesiedelt.



Die Gerhart-Hauptmann-Straße um das Jahr 1967.

## Abendkreis besucht Kalkriese und Osnabrück

**Billmerich.** Der Abendkreis Billmerich unternimmt am Mittwoch, 23. Mai, einen Ganztagesausflug zum Varus-Schlacht-Museum in Kalkriese. Anschließend geht es weiter mit einer Stadtführung in Osnabrück. Die Busabfahrt erfolgt um 7.45 Uhr ab Gemeindehaus Billmerich und um 7.48 Uhr ab Busch.

## Bezirksbeamter in der Hellweg-Realschule

**Massen.** Der Bezirksdienst der Polizei in Unna bietet wieder eine Bürgersprechstunde in Massen an. Am heutigen Dienstag, in der Zeit von 13.30 bis 16 Uhr stellt sich Jürgen Horstmann als zuständiger Bezirksbeamter den Fragen, Sorgen und Nöten der Bürger.

Zweieinhalb Stunden sitzt er in der Massener Hellweg-Realschule an der Königsborner Straße. Er hat ein offenes Ohr für jeden Sprechstundenbesucher.

## Aqua-Fitness im Bornekamp-Bad

**Unna.** Wie schon im vergangenen Jahr bietet der Trägerverein des Freibades Bornekamp wieder einen Aqua-Fitness-Kurs an. Los geht es am heutigen Dienstag. Das Angebot leitet Trainer Heiko Francois. Beginn ist um 19 Uhr im frisch sanierten Bornekamp-Bad.

Die Kosten betragen 2,50 Euro und sind im Eintrittspreis enthalten. Die aktuelle Wassertemperatur im Schwimmbecken des Bornekamp-Bades ist 22 Grad, teilt der Verein in einer Notiz mit.

# Lauf-Legende freut sich auf neues Stadion

Leichtathlet und Ex-Bundestrainer Otto Klappert schaut beim Spatenstich am Herderstadion zurück

Von Marcus Esser

**Unna.** „Seit über 50 Jahren warten wir darauf, dass das Herderstadion modernisiert wird“, sagt Otto Klappert (76). „Die Pläne wurden immer wieder zurückgestellt, aber jetzt tut sich endlich was.“ freute sich am Montagmittag der einstige Spitzenleichtathlet und verdiente Verbandsfunktionär nicht allein. Sportler, Schullektoren, Planer und Politiker waren zum offiziellen Spatenstich auf dem Areal zusammengekommen, das momentan mehr einem plangezogenen Acker denn einem Stadion gleicht.

Seit einer Woche wird hier bereits mit schwerem Gerät gearbeitet. Bis zum Herbst soll im Schatten von Peter-Weiss-Gesamtschule und Pestalozzi-Gymnasium eine Sportstätte entstehen, die Schulen und Vereinen deutlich optimierte Trainingsmöglichkeiten bietet, „mit Perspektive für die nächsten Jahrzehnte“, so Bürgermeister Kolter in seiner Begrüßungsrede.

Otto Klappert schaute derweil nicht in die Zukunft, sondern zurück. „Im Jahr 1947 bin ich hier zum ersten Mal selbst gelaufen, als junger Bursche“, erinnert sich der später erfolgreiche Athlet von Schwarz-Gelb Unna. Ein Spezialist für die 400 Meter in Einzel- und Staffeln, Deutschen Meisters oder des Studenten-Weltmeisters errang. Sein Fachwissen gab der Unnaer später als DLV-Bundestrainer für die 400-Meter-Strecke weiter und engagierte sich danach als Sportwart im



Lauf-Legende Otto Klappert im Herderstadion. Die Vereine dürfen auf den Sportplatz der Glückauf-Kaserne ausweichen.

Crosslauf-Komitee des Leichtathletik-Weltverbandes.

### Berg- und Talstrecke

Das Herderstadion mit seinem harten Aschebelag sei ein schneller Rundkurs gewesen, erinnert sich der Senior im Gespräch mit mittlerweile ebenfalls silberhaarigen Unnaer Sportlern. „Ein Kurs mit Berg- und Talstrecke“, wird in Anspielung an das bis zuletzt spürbare Gefälle im Herderstadion gescherzt.

Was die Leichtathleten indes ein wenig wehmütig stimmt, „dass das Stadion trotz Sanierung nicht wettkampffähig wird“, so Otto Klappert.

Dazu müssten statt der jetzt geplanten vier Laufbahnen mindestens sechs vorhanden sein. Auch ein Wassergraben für den Hindernislauf fehle im Konzept wie ein Abwurf für Hammerwerfer. „Angesichts der schlechten Haushaltslage der Stadt war aber nun mal nicht mehr drin, und wir können uns allemal freuen, dass trotzdem die Modernisierung des Herderstadions endlich angepackt wird.“

Bürgermeister Werner Kolter erinnerte ebenfalls an die Höhen und Tiefen der Sportstättenplanung und dass zur Realisierung des Herderstadion-Neubaus, „Bürger in ande-

ren Stadtteilen Opfer gebracht haben, wie beim Verzicht auf ein Bürgerbad in Massen, das wir von den Folgekosten nicht in den Griff bekommen hätten.“

In der Kostenfrage Herderstadion hatte die Stadt indes die veran-

### Rundkurs und Rasen

Das neue Herderstadion erhält ein Rasenspielfeld (Fußball), 400 Meter-Tartan-Rundlaufkurs mit vier Bahnen und einen auf sechs Bahnen vergrößerten 100-Meter-Sprintbereich.

Zudem werden zwei Sprunggruben (Weit- und Dreisprung) sowie Flächen für Hochsprung und Stabhochsprung im Osten des Stadions angelegt.

Auf der gegenüberliegenden Seite wird ein Basketballfeld markiert. Hier befindet sich zudem Abwurfpunkte für Speer und Diskus. Kugelstoßen ist auf einer Separatfläche möglich.

Eine Orientierungsbeleuchtung (20 Lichtmaste für 25 000 Euro gesponsert von der Sparkasse) erhellt den Rundkurs.

schlagte Bausumme mehrmals nach oben korrigieren müssen. Von Ende 2011 noch 560 000 Euro auf dann 700 000 Euro im Sportpaket, die letztlich auf 820 000 Euro stiegen. Mehrbedarf, der über Mittel aus dem Schuletat abgedeckt wird.



Viele Hände ein Ziel: Spatenstich mit Bürgermeister Kolter (mitte). FOTOS: BROCK

## Für Lärmschutz weiter kämpfen

Bürgerinitiative lädt Anwohner der A 44 zur dritten Versammlung

Von Bettina Szallies

**Unna.** Die Bürgerinitiative für aktiven Lärmschutz entlang der A 44 sammelt ihre Kräfte. Am 4. Juni will die Gruppe von Anwohnern und Betroffenen das weitere Vorgehen beraten. Denn de facto ist die viel befahrene Ost-West-Verbindung in Höhe von Unnas Stadtgebiet schon bald eine sechsspurige Autobahn.

Alle Hoffnungen ruhen zunächst auf dem gerichtlichen Vorgehen der Stadt Unna, die bis in letzter Instanz versuchte, die Nutzung der Standstreifen als Fahrspuren zu unterbinden. Wie berichtet ist die Verwaltung damit gescheitert. „Mit ausdrücklicher Genehmigung des Ministeriums von NRW soll bald schon die länger beabsichtigte Umnutzung des Standstreifens in Richtung Kreuz Dortmund-Unna erfolgen“, schreibt die BI in ihrer Einladung zur nächsten Bürgerversammlung.

Gleichzeitig steht der ordentliche sechsspurige Ausbau der A 44 auf der Prioritätenliste des Bundesverkehrsministeriums und damit auch ein überarbeiteter und verbesserter Lärmschutz.

Über den aktuellen Stand der Planungen und der Lage werden am 4. Juni informiert: Ralf Kampmann, Technischer Beigeordneter der Stadt Unna; Matthias Immick, Rechtsdezernent im Rathaus sowie ein Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau.

### Vor einem Jahr gegründet

Gleichzeitig, so kündigt es Werner Hein als Sprecher der BI an, wird die Bürgerinitiative berichten, was in den vergangenen Monaten alles unternommen wurde, um dem Ziel „optimaler Lärmschutz“ näher zu kommen.

Vor gut einem Jahr waren Werner Hein, Ralf Sprenger und Karl-Heinz Roggow als betroffene Anlieger erstmals an die Öffentlichkeit gegangen und hatten zu einer ersten Bürgerversammlung eingeladen. Um die 70 Mitstreiter kamen zusammen, um die kleine Gruppe von Initiatoren zu unterstützen.

*Bürgerinitiative für aktiven Lärmschutz an der A 44: dritte Bürgerversammlung am Montag, 4. Juni, um 20 Uhr im Gemeindehaus St. Martin im Bornekamp (Zufahrt von der Martinstraße).*

**2 x in Dortmund**

\* Diese Artikel sind nur in der Filiale DO-Hafen erhältlich

*Spielend in den Frühling*

**Drauschke**  
BAUSTOFFE-ZENTRUM

ca. 1.200 m<sup>2</sup>  
Pflaster-Musterfläche  
und »Holz im Garten«

**Montag - Freitag 7.00 - 17.00 Uhr**  
**Samstag 8.30 - 13.00 Uhr**

---

**Benjamin Kinderpavillon**  
**€ 134,90\***

Holzgrundmodell, 164 x 164 cm, inkl. Dach mit Seitenteilen bunt, PE Folie mit vier Fenstern, alle vier Seiten aufrollbar, verschleißbar mit Klettverschlüssen

**Rundholzschaukel Fips**  
**€ 109,-\***

Breite 369 cm, Tiefe 185 cm, Höhe 240 cm, Firstbalken Durchmesser 10 cm. Stützbalken Durchmesser 8 cm. inkl. 2 Schaukeln und 2 Klettergestellen

**Winnetoo Klettertor**  
**€ 199,95\***

- Holzbauteile aus imprägniertem Nadelholz, Seitenwand, Leiter und Hangelgestell vormontiert inkl. fünf farbigen Klettersteinen, Breite 239 cm, Höhe 209 cm, Tiefe 52 cm

---

**Sandkasten Harry**  
**€ 32,95\***

120 x 120 cm, Höhe 20cm, Brettstärke 16 mm, inklusive zweiteiliger Holzabdeckung

**Sandkasten Ingar**  
**€ 64,95\***

**Schutzhaube** für Ingar PE Folie mit Gummizug per St. T. **15,95\***

Steckbausatz, Nadelholz, Kessedruckimprägniert, Durchmesser 195 cm, Höhe 31 cm

**Spielsand** gewaschen, 25 kg per Sack **1,29\***

**DORTMUND-HAFEN · Mathiesstr. 4 / Kanalstraße · Tel. 0231 / 82 10 65-0 · DORTMUND-WAMBEL · Juchostr. 31 · Tel. 0231 / 5 65 59 98-0**

[www.drauschke-baustoffzentrum.de](http://www.drauschke-baustoffzentrum.de)